

Wir Johannes pöbel Techniker und das ganze Capittel der Thimbleichen Sünd Petrus zu Budissin Kellern und
thun kunt mit diesem unserm offen briue vor ideremunglichen dy en sehen horen adre lehen das die Bestungen voluhtigem
Erkennen und weisem Ritterschafft Burgemeister und ratmann der land und Sechsstete Budissin Borlas Sittaw Luban lobow
und Cammentz an uns haben gelangen lasen einen offen briuf des zulauchten nachgeborenen fursten und herren Herrn friderichs
herzogem in Olsien zu legnis Boltberg zu unsern gnedigen herren und gebeten den zubeschlin und zuuerhoren lesen und
en des unsers Viduus zugeben haben wir nach solicher bethe denselben briuf beschlin und verhort lesen den besunden mit
einem anhangenden Ingesigel ganz vollständig an demselben Ingesigel an perment an schriften unversert nicht radirt Can
rellirt nach vurt undum in voller macht von worte zu wort innaffen Innach volget lautende Wir friderich
von gots gnaden in Olsien herzog und herre zu legnis zum Boltberge zu hagnow zu vort der land und Sechsstete
Budissin Borlas Sittaw Luban lobow und Cammentz Kellern mit diesem unserm offen briue vor allen den dy en sehen adre
herren lesen so als uns dy Bestungen und Tuchtigen ritter und knechte der Mannschafft der land und die Erbare
und weisem Burgemeister und ratmann der obingnanten Stete Budissin Borlas Sittaw Luban lobow und Cammentz nach
gehefte und gebote des Allhochachtungsten fursten und herren Herrn Mathian in Hungern und in Bechem konige und
Margrauen zu Merhern zu unsern gnedigen herren zu einem Voite voffgenommen haben zu seinem willen und woff seiner
gnaden vorderruffen und uns zu des gnanten unsers herren des koniges eren und der land und Stete bestis und zu der strafen
fridesamkeit gehorsam zu sein glockt haben darumb so haben wir den gnanten Mannschafft der land und ratmann der
Stete und den geminden am und recht daselbst wider glockt und glocken en in wafft daz brues das wir sie alle und inlichen
besundern bey allen den ihnen privilegien hantueffen gnaden gerichtlichen freheiten und guten gewonheiten die sie von
alders von konige Johan Kaiser Karl und andern konigen fursten und herren und besundern von unserm obingnant gnedigen
herren konige Mathias dieroben haben und nach dieroben migen wollen lasen bleiben und gerunglichen der lasen gebran
chen und en alle und inliche he vorgeant brue hantueffen gerichtliche rechte gewonheiten gnaden und freyheiten ane also
besirn und nicht ergern und land und Stete und dy strafen schreimen und schutzen wollen nach unserm besten Vermo
gen auch glocken wir den gnanten Mannschafft der land und den Burgemeistern und ratmann der Stete und den ge
meinden am und recht daselbst ap der gnante hingerichte und Schmeisse konig zu uns hererley Dinna gelockt woff den
nichingnant land und Steten verscriben gebenn adre vordenden welche soliche verscribunge vordendunge nach gobe
sullen wir und wollen der nicht voffnehmen damit den gnanten land und Steten we gnade freyheiten gerichtliche rechte und
gute gewonheiten mochten geschwacht werden und ap uns adre sust Inande von unsern wegen hererley brue Ingestriben
wirden damit dy gnant land und Stete an ihren freheiten und gnaden mochten geschwacht werden dy brue sullen en alle
und inlichen nicht straden bringen in hererley wase und wollen und sullen alle obingstribene rede puncte und articule
te und ganz halten alle lange als wir der land und Stete vort und vordere sein zu verunde und rechte wissen
haben wir diesen briuf lasen versigelt werden mit unserm anhangenden Ingesigel (Kebenn zu Budissin am tage Sünd
Valentini Nach Cristo geburt vierzehnhundert darnach in dem Einundsechzigsten Jarum Des zu verunde
haben wir unser Capittel Ingesigel an diesen briuf hangen lasen Der Kebenn ist nach Cristo geburt Tarosent
vierhundert darnach im funffundsechzigsten Jarum am Inntage des tagis der heiligen dreyvaldigen

